



---

Hinweise zur Erstellung von  
Materialdatenblättern (MDB) im  
Internationalen Material Daten System (IMDS)  
für die MAN Truck & Bus SE

**Verantwortlich:** MAN SE  
**Status:** freigegeben  
**Version:** V4.0  
**Datum:** 03.04.2019

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>3</b>
1.1	Bearbeitung von gesendeten MDB .....	3
1.2	Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an MAN.....	3
1.3	Entwicklungsbemusterung / Preliminary .....	4
1.4	Senden vs. Vorschlagen .....	4
1.5	Weiterleiten erlaubt .....	4
1.6	Change Management .....	4
1.7	MAN IMDS-ID .....	4
<b>2</b>	<b>MDB-Struktur.....</b>	<b>5</b>
2.1	Werkstoffe .....	5
2.2	Struktur .....	5
2.3	Abweichungen / Toleranz .....	5
2.4	Klassifikationen .....	5
2.5	Schwankungsbreiten.....	5
2.6	Gewicht .....	5
2.7	Anwendungs-Codes / Application-ID.....	5
2.8	Rezyklathinweis .....	6
<b>3</b>	<b>Formale Anforderungen .....</b>	<b>7</b>
3.1	Bauteilsachnummer .....	7
3.2	Änderungszustand (Index der Bauteilsachnummer) / Stand Datum .....	7
3.3	Änderungsvorgänge / Änderungs-Nr.....	8
3.4	Teilebezeichnung .....	8
3.5	Zeichnungsnummer .....	8
3.6	Lieferantenummer .....	9
3.7	Zusammenhang IMDS- ID – Teilenummer – DUNS-Nummer.....	9
<b>4</b>	<b>Hinweise und Kontakt.....</b>	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Mitgeltende Unterlagen .....</b>	<b>10</b>

# 1 Allgemeine Hinweise

Die an die MAN Truck & Bus SE (im Folgenden MAN genannt) gesendeten Materialdatenblätter (im folgenden MDB genannt) werden zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zu materialbezogenen Gesetzgebungen weltweit (z. B. Chemikalienverordnung REACH) zwingend benötigt. Nur das Vorhandensein und die formale und inhaltliche Richtigkeit von MDB zu allen Bauteilen ermöglichen eine Überwachung dieser gesetzlichen Anforderungen.

Laut der MAN-Werknorm MAN 239-1 und des LH 990001 ist jeder Lieferant zur Übermittlung von MDB zu den von ihm gelieferten Teilen an die MAN verpflichtet.

Die Prüfung der MDB erfolgt durch manuelle Beurteilung und automatische Prüfungen. Nur mit dieser Kombination kann eine möglichst hohe Datenqualität erreicht werden.

Die Lieferanten der MAN sind daher verpflichtet sicherzustellen, dass die von ihnen an die MAN versendeten MDB wahrheitsgemäß und entsprechend der Vorgaben der IMDS-Recommendations dargestellt sind.

Dieses Dokument dient als Hilfe bei der Erstellung von MDB für die MAN. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die IMDS Recommendations gelten weiterhin.

## 1.1 Bearbeitung von gesendeten MDB

MDB werden üblicherweise innerhalb von 2 Werktagen vom System bzw. Mitarbeitern überprüft und bewertet.

Bei Abweichungen wenden Sie sich an die MAN Kontaktstelle [IMDS@volkswagen.de](mailto:IMDS@volkswagen.de) oder [imds@man.eu](mailto:imds@man.eu), siehe Abschnitt 4 Hinweise und Kontakt.

## 1.2 Zeitpunkt der Bereitstellung von MDB an MAN

MDB müssen spätestens zur Bemusterung vorliegen. Dabei ist zu beachten, dass der Download aller an die MAN gesendeten MDB einmal nächtlich stattfindet und zusätzlich genügend Zeit für eventuell beanstandete MDB zur Überarbeitung zur Verfügung stehen sollte. Prinzipiell sollten die MDB zum frühestmöglichen Zeitpunkt an MAN versendet werden, um Verzögerungen/Störungen in den Prozessen zu vermeiden.

### **1.3 Entwicklungsbemusterung / Preliminary**

Datenblätter denen das Attribut Entwicklungsbemusterung „Ja“ zugeordnet wurde, können nicht zur Bemusterung verwendet werden.

### **1.4 Senden vs. Vorschlagen**

Verwenden Sie nach Möglichkeit die Option „Senden“, um ein MDB an die MAN zu übermitteln. Dadurch vermeiden Sie im Falle einer Ablehnung unnötige Versionierungen von IMDS-IDs, die nicht mehr korrigiert werden können.

„Vorschlagen“ sollte nur verwendet werden, wenn Sie ein MDB an MAN weiterleiten wollen.

### **1.5 Weiterleiten erlaubt**

Bei allen MDB, die an die MAN versendet werden, muss das Weiterleiten erlaubt sein. Aufgrund der Organisationsstruktur der MAN und der Verwendung von Gleichteilen ist eine Weiterleitung von MDB häufig erforderlich.

### **1.6 Change Management**

Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der Erstellung eines neuen Datenblattes welches an die MAN versendet werden muss.

Änderungen betreffen unter anderem:

- Austausch von Werkstoffen
- Änderung der Zusammensetzung eines Werkstoffes (z.B. Substitution von Reinstoffen)
- Einbau zusätzlicher Werkstoffe
- Änderungen in der GADSL Liste die das Bauteil bzw. einen enthaltenen Werkstoff betreffen

Die vollständigen Bedingungen ob ein Liefergegenstand geändert wurde und eine neue Version des MDB erstellt werden muss, entnehmen Sie der Recommendation 001 Kapitel 3.2.

### **1.7 MAN IMDS-ID**

MDB sind an die MAN IMDS-ID **145236** zu senden.

## **2 MDB-Struktur**

Die an MAN versendeten MDB müssen immer den aktuellen IMDS Recommendations und den entsprechenden MAN-Normen entsprechen. Im Folgenden finden Sie einige Hinweise zu Schwerpunkten unserer Prüfungen.

### **2.1 Werkstoffe**

Werkstoffe müssen wahrheitsgemäß (entsprechend der Realität), homogen und im ausgehärteten Zustand dargestellt werden. Die Verwendung von Flüssigkeiten, reaktiven Substanzen, Ausgangsprodukten und Gasen ist nur gestattet, wenn diese auch tatsächlich im Endprodukt enthalten sind.

### **2.2 Struktur**

Der strukturelle Aufbau des MDB (Unterteile) muss der Realität entsprechen. Bei Unterteilen, die eine MAN-Bauteilsachummer besitzen, sollte diese im Idealfall im Reiter „Detail“ angegeben werden.

### **2.3 Abweichungen / Toleranz**

Die angegebene Toleranz des MDB muss den realen Toleranzen bei der Produktion entsprechen. Da das MDB ein reales Bauteil abbildet, sollte die Abweichung des MDB möglichst gering sein. Abweichungen oberhalb von 5 % werden im Regelfall abgelehnt.

### **2.4 Klassifikationen**

Die VDA-Klassifikationen sind entsprechend der Recommendation 001 bzw. dem Anhang I dieser Recommendation zu wählen und müssen der Realität entsprechen.

### **2.5 Schwankungsbreiten**

Die Schwankungsbreiten der verschiedenen Knotentypen müssen den Vorgaben der IMDS-Recommendations 001 entsprechen.

### **2.6 Gewicht**

Das angegebene (gemessene) Gewicht im MDB muss dem Gewicht des realen Bauteils entsprechen.

### **2.7 Anwendungs-Codes / Application-ID**

Die verwendeten Anwendungs-Codes / Application-IDs müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

## **2.8 Rezyklathinweis**

Sollten die Werkstoffe recycelte Materialien enthalten, so ist dies im IMDS auf Werkstoffebene unten dem Reiter „Rezyklat“ zu dokumentieren.

### 3 Formale Anforderungen

Die Überprüfung der formalen Anforderungen erfolgt vollautomatisch und ohne weitere Prüfung der Struktur des MDB. Im Falle einer Ablehnung aus formalen Gründen können beim Neuversand weitere Fehler angezeigt werden.

#### 3.1 Bauteilsachnummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die MAN-Bauteilsachnummer einzustellen. Diese ist wie im nachfolgenden Beispiel dargestellt eine elfstellige Zahlenfolge mit den beiden Trennzeichen *Punkt* nach der zweiten Ziffer sowie *Minus* nach der siebenten Ziffer.

elfstellige Bauteilsachnummer: XX.YYYYYY-ZZZZ

X - Zahl
Y - Zahl
Z - Zahl

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

*MISSING\_PART\_NUMBER*

Der Lieferant hat bei der Eingabe der empfangerspezifischen Informationen die Eingabe der Teilenummer vergessen. Der Lieferant muss die Teilenummer nachtragen und das Datenblatt noch mal an MAN schicken.

*MAN\_INVALID\_PARTNUMBER*

Der Lieferant hat eine Bauteilsachnummer eingegeben, die nicht der MAN-Systematik entspricht (*MAN\_INVALID\_PARTNUMBER*; z.B. Eingabe der eigenen Teilnummer, nicht der MAN-Bauteilsachnummer). Der Lieferant muss die richtige Bauteilsachnummer eintragen und das Datenblatt noch einmal an MAN schicken.

#### 3.2 Änderungszustand (Index der Bauteilsachnummer) / Stand Datum

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ der Änderungszustand/ Index der Bauteilsachnummer in das Feld „Stand/Datum“ einzutragen.

Der Änderungszustand darf nicht im Feld Teile-/Sachnummer dokumentiert werden da dies zu einer automatischen Ablehnung *MAN\_INVALID\_PARTNUMBER* führt.

Beim Verletzen dieser Regel kann folgende Fehlermeldung generiert werden:

*MAN\_INVALID\_DRAWING\_LEVEL*

Der Lieferant hat bei der Eingabe einen fehlerhaften oder unbekanntes Änderungsindex eingetragen. Der Lieferant muss im Feld „Stand/Datum“ den richtigen Änderungsindex zur MAN Bauteilsachnummer eingeben und das Datenblatt erneut an MAN versenden.

### **3.3 Änderungsvorgänge / Änderungs-Nr.**

Bei der Änderungsnummer handelt es sich um keine Pflichtangabe. In jedem Fall kann das Feld „Änderungsnummer“ leer gelassen werden. Das MDB wird ohne Änderungsnummer akzeptiert.

Wird hingegen eine Änderungsnummer eingetragen, muss diese inhaltlich und im Format richtig sein. Andernfalls wird das MDB automatisch abgelehnt.

Beim Verletzen dieser Regel kann folgende Fehlermeldung generiert werden:

#### *MAN\_INVALID\_CHANGE\_NUMBER*

Der Lieferant hat bei der Eingabe des Änderungszustandes / Index der Bauteilsachnummer einen Fehler gemacht. Der Lieferant muss die richtige Änderungsnummer gemäß der Zeichnung eintragen oder das Feld leer lassen und das Datenblatt erneut an MAN versenden.

### **3.4 Teilebezeichnung**

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Bezeichnung des Teils/Halbzeugs gemäß Bestell- bzw. Lieferabruf in deutscher Sprache einzustellen. Die Bezeichnung muss nicht zwangsläufig mit der der Zeichnung übereinstimmen, daher bitte immer die Daten des entsprechenden Bestell- bzw. Lieferabrufformulars verwenden.

Beim Verletzen dieser Regel kann folgende Fehlermeldungen generiert werden:

#### *MAN\_INVALID\_PART\_NAME*

Der Lieferant hat bei der Eingabe der Teilebezeichnung bzw. den Bestellangaben einen Fehler gemacht. Der Lieferant muss die exakt übereinstimmende Teilebezeichnung eintragen und das Datenblatt erneut an MAN versenden.

### **3.5 Zeichnungsnummer**

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die Zeichnungsnummer gemäß MAN-Zeichnung einzustellen. Existiert keine Zeichnungsnummer, weil das Teil über ein anderes Definitionsmittel z.B. Norm beschrieben ist, so ist das Feld leer zu lassen.

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

#### *MAN\_INVALID\_DRAWING\_NUMBER*

Der Lieferant hat bei der Eingabe der Zeichnungsnummer einen Fehler gemacht. Der Lieferant muss die richtige Zeichnungsnummer zur Bauteilsachnummer gemäß der Zeichnung eintragen oder, wenn keine Zeichnungsnummer existiert, das Feld leer lassen und das Datenblatt erneut an MAN versenden.



### 3.6 Lieferantenummer

Im MDB ist auf der Seite „Information Empfängerstatus“ die DUNS-Nummer des Lieferanten anzugeben. Damit die DUNS-Nummer akzeptiert wird, muss der Lieferant in der Volkswagen-Lieferantendatenbank den Status „aktiv“ haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Status auf der Lieferantenplattform (<http://www.vwgroup-supply.com/>) über den Link „Partner werden“ entsprechend geändert werden.

Die DUNS-Nummern müssen in folgendem Format eingegeben werden:

**12-345-6789**

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

#### *MISSING\_SUPPLIER\_NUMBER*

Es wurde keine Lieferantenummer eingegeben. Der Lieferant muss die Lieferantenummer eintragen und das Datenblatt noch mal an MAN schicken.

#### *MAN\_INVALID\_SUPPLIER\_NUMBER*

Es wurde eine fehlerhafte Lieferantenummer eingegeben (z. B. eine andere als die DUNS-Nummer). Der Lieferant muss im Feld "Lieferantenummer" die DUNS-Nummer des liefernden Werkes eintragen oder, wenn die DUNS-Nummer korrekt ist, die DUNS-Nummer über den Link "Partner werden" unter [www.vwgroupsupply.com](http://www.vwgroupsupply.com) aktivieren.

### 3.7 Zusammenhang IMDS- ID – Teilnummer – DUNS-Nummer

In jeder IMDS ID (unabhängig von der Version) darf nur genau eine Teilnummer dokumentiert werden, damit die Zuordnung Teilnummer/IMDS ID eindeutig ist.

Erfolgt an einem Teil eine Änderung, die eine Aktualisierung des MDBs, aber keine neue Teilnummer erforderlich macht, so ist eine neue Version der bereits existierenden IMDS ID zu erstellen, keine neue IMDS ID.

Beim Verletzen dieser Regel können folgende Fehlermeldungen generiert werden:

#### *DIFFERENT\_ITEM\_NUMBERS*

Unterschiedliche Teilnummern in verschiedenen Versionen ein- und derselben IMDS ID sind nicht zulässig. Schicken Sie für jede Teilnummer ein separates MDB (s.a. IMDS 001 Rule 3.2.2.A).

#### *DUPLICATE\_SUPPLIER\_PART\_NUMBER*

Für diese Teilnummer wurde bereits ein Datenblatt mit anderer IMDS ID von Ihrer Firma geschickt. Für Änderungen verwenden Sie jenes Datenblatt und erstellen eine neue Version.

## 4 Hinweise und Kontakt

Hilfe bei ...

... MAN spezifischen Fragen:

Email: [imds@volkswagen.de](mailto:imds@volkswagen.de)  
[imds@man.eu](mailto:imds@man.eu)

Bei detaillierten Fragen geben Sie immer die IMDS ID des MDB und Ihre Kontaktdaten mit an.

... IMDS spezifischen Fragen:

Die IMDS Recommendations finden Sie in Ihrem IMDS-Account auf der linken Seite unter dem Menüpunkt *Richtlinien*. Weitere Hilfe finden Sie auf den [Öffentlichen IMDS-Seiten](#).

... werkstoffspezifischen Fragen:

Die Werkstoffexperten des IMDS-Helpdesk (zu erreichen über den jeweiligen User-Help-Desk) helfen Ihnen gerne weiter, z.B. bei nicht vorhandenen Standardwerkstoffen oder bei Fehlern in Werkstoffen vom IMDS-Committee.

## 5 Mitgeltende Unterlagen

IMDS Recommendations

EU-Richtlinie 2000/53/EG mit jeweils aktuellem Anhang II

Global Automotive Declarable Substance List (GADSL)

LH 990001 Komponentenlastenheft Modul 1, Übergreifende Anforderungen an Entwicklungsgegenstände und -aufgaben im MAN- Nutzfahrzeugbau

M 3212 Anforderungen an Materialdatenblätter im International Material Data System (IMDS)

MAN 239-1 Freigabebedingungen und -verfahren, Werkstoff- und Entwicklungsfreigaben, Allgemeine Lieferbedingungen für Kaufteile

MAN 239-2 Freigabebedingungen und -verfahren, Erstmusterprüfung, Erstmusterfreigabe, Allgemeine Lieferbedingungen für Kaufteile

VDA 231-106 Werkstoff-Klassifizierung im Kraftfahrzeugbau - Aufbau und Nomenklatur